

Ratsfraktion der Hansestadt Stendal

CDU/ FDP/ Landgemeinden

Stendal, 11.09.2025

An den Stadtratsvorstand der Hansestadt Stendal

**Änderungsantrag zu A VIII/036 Antrag der Fraktion FSS – Bürgerwille zählt – deshalb Bürgerbefragung**

Abweichend zum Antrag der Fraktion FSS beschließt der Stadtrat:

**Die beantragte Bürgerbefragung erfolgt einmalig an alle Hauptwohnsitzinhaber der Stadt Stendal.**

**Die Befragung erfolgt dergestalt, dass die Bürger sinngemäß befragt werden, ob Sie grundsätzlich mit der Beplanung von Flächen in der Stendaler Gemarkung zum Zwecke der Errichtung von Windkraftanlagen einverstanden sind.**

**Begründung:**

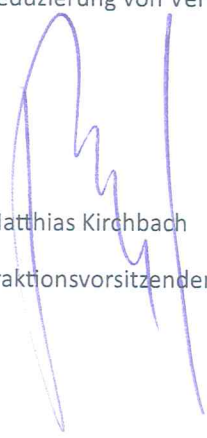
Die Änderung soll einerseits den Bürgerwillen aller Bürger der Stadt widerspiegeln und andererseits den Aufwand der Stadt entbürokratisieren, da so nur eine Befragung erforderlich ist.

Ziel der Bürgerbefragung ist eine möglichst breite und nachvollziehbare Meinungsbildung der Bevölkerung zu Windkraftprojekten.

Eine Befragung ausschließlich in betroffenen Ortschaften/Ortsteilen führt zu potenziell verzerrten Ergebnissen und erhöht späteren Entscheidungsdruck.

Eine einheitliche, einmalige Befragung des gesamten Stadtgebietes (mit Hauptwohnsitz im Stadtgebiet, ab 16 Jahren) ermöglicht eine kostengünstige, klare Entscheidungsgrundlage und vermeidet Mehrfachbefragungen.

Reduzierung von Verwaltungskosten durch Verzicht auf mehrfach koordinierte Teilbefragungen



Matthias Kirchbach  
Fraktionsvorsitzender